



IV. Quartal 2009: Anteil der Internet-Nutzer steigt weiter

(Mannheim, 26.01.2010) Im IV. Quartal 2009 nutzten 72 Prozent aller deutschen Erwachsenen das Internet zu Hause, am Arbeitsplatz oder anderswo. Im Vergleich zu demselben Vorjahreszeitraum bedeutet dies ein Plus von sechs Prozentpunkten (IV. Quartal 2008: 66 Prozent). Im Einzelnen nutzten im Westen 74 Prozent und im Osten 65 Prozent das Internet. Unter Männern lag der Anteil bei überdurchschnittlichen 79 Prozent, unter Frauen bei 66 Prozent. Diese Zahlen veröffentlicht die Forschungsgruppe Wahlen in ihren aktuellen Internet-Strukturdaten.

Jeder dritte Deutsche (33 Prozent) hat im IV. Quartal 2009 Nachrichten im Internet abgerufen. Bezogen nur auf die Gruppe der Internet-Nutzer waren dies 46 Prozent. Im Vergleich zum III. Quartal ist dies ein leichtes Minus von zwei Prozentpunkten. In diesem Zusammenhang wird das geschlechtsspezifische Nutzungsverhalten besonders deutlich: In allen Altersgruppen nutzten wesentlich mehr Männer als Frauen das Internet, um Politiknachrichten abzurufen. Außerdem nutzten Jüngere diese Möglichkeit weit häufiger als Ältere.

30 Prozent aller Internet-Nutzer waren mehr als zehn Stunden in der Woche im Internet. 27 Prozent waren unter zwei Stunden online und 44 Prozent zwischen drei und zehn Stunden. Dabei nutzten Männer aller Altersgruppen deutlich häufiger zehn Stunden und länger das Internet als Frauen. Im Vergleich zu demselben Vorjahreszeitraum zeigt sich bei den intensiven Nutzern ein Anstieg um fünf Prozentpunkte.

In Bezug auf das Alter zeigten sich im Umgang mit dem Internet nur noch Abweichungen bei Bürgern unter und über 50 Jahren: In allen Altersgruppen bis 49 Jahren nutzten nahezu 90 Prozent oder mehr das Internet. Bei den 50- bis 59-Jährigen waren es 76 Prozent, bei den Befragten ab 60 Jahren jedoch lediglich 37 Prozent. Größere Unterschiede gab es in Bezug auf das Geschlecht nur bei den Älteren: Während in der Gruppe der unter 35-Jährigen der Anteil der Internet-Nutzer unter Männern und Frauen praktisch identisch war, und auch bei jenen zwischen 35 und 59 Jahren relativ ähnlich ausfiel (Männer: 89 Prozent, Frauen: 80 Prozent), so waren die Unterschiede bei jenen ab 60 Jahren beträchtlich: 47 Prozent der über 60-jährigen Männer nutzten das Internet, bei den über 60-jährigen Frauen lag der Anteil bei 29 Prozent. In dieser Altersgruppe ist das Entwicklungspotenzial nach wie vor hoch.

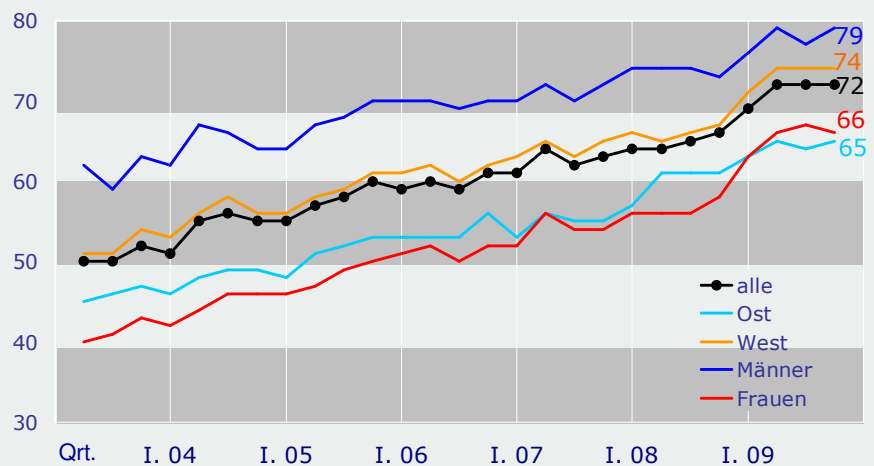
Hinsichtlich der formalen Bildung gab es keine Neuigkeiten: Während im IV. Quartal nahezu alle Deutschen mit Hochschulreife (93 Prozent) das

Internet nutzten und auch 85 Prozent jener mit Mittlerer Reife, so waren es bei den Befragten mit Hauptschulabschluss und Lehre etwas mehr als die Hälfte (56 Prozent) und bei jenen mit Hauptschule ohne Lehre weit unterdurchschnittliche 33 Prozent.

In Bezug auf die Berufsgruppenzugehörigkeit zeigten sich geringere Unterschiede. Nach wie vor waren die Arbeiter deutlich unterrepräsentiert (60 Prozent). Bei den einfachen bis mittleren Angestellten und Beamten nutzten 74 Prozent das Internet, bei den Selbstständigen 77 Prozent und bei den leitenden Angestellten und höheren Beamten 79 Prozent.

Die Quartalsdaten basieren auf repräsentativen telefonischen Befragungen der Forschungsgruppe Wahlen von insgesamt 3.772 Deutschen ab 18 Jahren zwischen dem 13.10. und 10.12.2009. (3.325 Zeichen). Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter http://www.forschungsgruppe.de/Umfragen_und_Publikationen/Internet-Strukturdaten/

Internet-Nutzer seit 2003 in Prozent



Quelle: Forschungsgruppe Wahlen 1/2010, deutsche Erwachsene